

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,  
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

## Ergebnisplan

Lfd. Nr.	Budget	Ansatz inkl. Übertragungen	gebucht	üpl./apl.	Erläuterung
1	Personalbudget	-88.646.949 €	-90.689.391 €	2.042.442 €	Das Budget wurde im Jahresabschluss um 2.042.442 € überschritten: Hauptsächlich ist die erhöhte Zuführung zu den Beihilferückstellungen i. H. v. rd. 2.413 T€. Der Prozentwert und der Sicherheitszuschlag der Beihilferückstellungen sind aufgrund gesteigerter Beihilfezahlungen erhöht worden. Insgesamt beläuft sich der Prozentsatz auf 31,48% (Basiswert: 23,48% zzgl. Sicherheitszuschlag 8,0%) (Vorjahr: 28,88%, Basiswert: 22,88% zzgl. Sicherheitszuschlag: 6,0%).
2	Amt 56 – Jobcenter	-4.720.703 €	-7.107.347 €	2.386.644 €	Das Amtsbudget des Jobcenters ist um 2.386.644 € überschritten. Die ordentlichen Aufwendungen sind um 7.758.780 € höher ausgefallen als geplant. Dem stehen Mehrerträge i. H. v. 5.372.136 € gegenüber. Ursächlich hierfür sind u. a. die gestiegene Zahl der Bedarfsgemeinschaften (Plan: 6.800, Ist: 6.994) sowie die höheren Kosten der Unterkunft in Zusammenhang mit dem Ukraine Konflikt.